

Leistungsbeschreibung (ToR) für die Beschaffung von Dienstleistungen unterhalb des EU- -Schwellenwertes

CONFIDENTIAL

**Politische Kommunikation zur Positionierung des Themas
nachhaltige Agrarlieferketten**

**Projektnummer
G-012560-004**

**Ausschreibungsnr.
10045693**

0.	Abkürzungsverzeichnis	2
1.	Kontext.....	3
2.	Aufgabenstellung	5
3.	Konzeption	7
	Fachlich-methodische Konzeption.....	7
	Projektmanagement des AN (1.6)	7
	Weitere Anforderungen (1.7)	8
4.	Personalkonzept	8
	Teamleitung	8
	KZFK-Pool mit mindestens 3, höchstens 6 KZFK.....	9
5.	Kalkulatorische Vorgaben.....	10
6.	Vorgaben zum Format des Angebots	11

0. Abkürzungsverzeichnis

AG	Auftraggeberin
AN	Auftragnehmer
AVB	Allgemeine Vertragsbedingungen für die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
EZ	Entwicklungszusammenarbeit
FK	Fachkraft
FKT	Fachkrafttage
GIZ	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
KZFK	Kurzzeitfachkraft
ToR	Terms of Reference
SASI	Sustainable Agricultural Supply Chains Initiative
TN	Teilnehmende
ToR	Terms of Reference

1. Kontext

a) Kurzbeschreibung der Initiative

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und mitfinanziert durch die Europäische Union, das niederländische Außenministerium sowie das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) unterstützt die Sustainable Agricultural Supply Chains Initiative (SASI) die ökonomische, soziale und ökologische Transformation globaler Agrarlieferketten.

Die SASI verfolgt das Ziel, grüne, faire und inklusive Agrarlieferketten zu. Sie unterstützt Akteure entlang globaler Lieferketten dabei, bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu erhalten, natürliche Ressourcen zu schützen, verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln umzusetzen, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und darüber hinaus gemeinsam innovative Lösungen für nachhaltige Wertschöpfung zu entwickeln.

Die SASI bietet Informationen, Beratung und Vernetzungsmöglichkeiten für Akteure aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft. Sie unterstützt insbesondere die Umsetzung europäischer und internationaler Anforderungen an nachhaltige Lieferketten, darunter gesetzliche Sorgfaltspflichten und Nachhaltigkeitsstandards.

Die SASI ist ein Zusammenschluss mehrerer Vorhaben der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Aktuell umfasst die Initiative folgende Projekte den Fonds zur Förderung von Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (i4Ag), insbesondere das zu i4Ag gehörige Projekt SAFE (Sustainable Agriculture for Forest Ecosystems); das Globalvorhaben Nachhaltigkeit und Wertschöpfung in Agrarlieferketten (AgriChains); das Globalvorhaben Transforming Agricultural Supply Chains (TASC); das Sektorvorhaben Nachhaltige Agrarlieferketten (SV NA+).

Gemeinsam mit einem internationalen Netzwerk aus kleinen und großen Unternehmen, Produzent*innenorganisationen, internationalen Initiativen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und politischen Akteuren arbeitet die SASI an der Weiterentwicklung nachhaltiger Agrarlieferketten. Dabei verbindet sie deutsche und internationale Unternehmen mit Partnerorganisationen in Ländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und unterstützt gemeinsame Ansätze für nachhaltige Wertschöpfung.

Thematisch arbeitet die SASI insbesondere zu Rohstoffen wie Kakao, Kaffee, Banane, Kautschuk, Soja, Palmöl und Baumwolle. Im Fokus stehen zentrale Herausforderungen globaler exportorientierter Agrarlieferketten, darunter menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten; existenzsichernde Einkommen und Löhne; entwaldungsfreie Lieferketten; Geschlechtergerechtigkeit; Digitalisierung und Transparenz entlang der Lieferketten.

b) Ausgangssituation

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit befindet sich aktuell in einem dynamischen politischen und gesellschaftlichen Umfeld. Die öffentliche Debatte über Ziele, Wirkungen und Ausrichtung internationaler Zusammenarbeit hat an Intensität gewonnen. Gleichzeitig stehen Entwicklungsorganisationen vor der Herausforderung, den gesellschaftlichen Mehrwert ihrer Arbeit angesichts veränderter politischer Rahmenbedingungen, wachsender Informationskomplexität und kritischer öffentlicher Diskussionen sichtbar und nachvollziehbar zu vermitteln.

Parallel dazu verändert sich der politische Diskurs über Entwicklungszusammenarbeit. Neben der klassischen entwicklungspolitischen Perspektive gewinnen zunehmend Aspekte wie wirtschaftliche Resilienz, Versorgungssicherheit, nachhaltige Wertschöpfung, Klimaschutz, geopolitische Stabilität und faire Wettbewerbsbedingungen an Bedeutung. Entwicklungszusammenarbeit wird zunehmend auch unter dem Gesichtspunkt gemeinsamer Interessen und Partnerschaften betrachtet.

Diese Entwicklungen erfordern eine strategische Weiterentwicklung der Kommunikation: Komplexe Zusammenhänge müssen verständlich vermittelt, Wirkungen sichtbar gemacht und neue Narrative entwickelt werden, die sowohl politische Entscheidungsträger*innen als auch wirtschaftliche und gesellschaftliche Akteure erreichen.

Nachhaltige Agrarlieferketten bieten hierfür einen wichtigen Anknüpfungspunkt. Sie verbinden globale Verantwortung mit konkreten wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Herausforderungen. Die SASI verfügt über umfangreiche Erfahrungen, Partnerschaften und Praxisbeispiele, die verdeutlichen, wie internationale Kooperationen, unternehmerisches Engagement und politische Rahmenbedingungen gemeinsam zu nachhaltigen Veränderungen beitragen können.

Ziel der ausgeschriebenen Kommunikationsleistung ist es daher, die fachlichen Inhalte der SASI strategisch aufzubereiten, politisch anschlussfähig zu machen und wirkungsvolle Narrative sowie Kommunikationsprodukte zu entwickeln. Dabei sollen insbesondere der Mehrwert nachhaltiger Agrarlieferketten, die Bedeutung gemeinsamer Verantwortung entlang der Lieferkette sowie der Beitrag internationaler Kooperationen sichtbar gemacht werden.

c) Ziele der ausgeschriebenen Leistung

Ziel der ausgeschriebenen Leistung ist die Entwicklung und Umsetzung einer strategischen Kommunikationsansatzes zur stärkeren politischen und gesellschaftlichen Verankerung nachhaltiger Agrarlieferketten.

Die AN unterstützen insbesondere bei:

Sichtung von und Beratung zu bestehenden Materialien als Grundlage für neue Kommunikationsprodukte

- Analyse bestehender Kommunikations- und Wissensprodukte der SASI;
- Beratung des Projekts bei der Weiterentwicklung einer strategischen Kommunikationslinie zur politischen Positionierung nachhaltiger Agrarlieferketten im Rahmen neuer Kommunikationsprodukte;
- Einordnung relevanter entwicklungs-, agrar-, handels- und wirtschaftspolitischer Debatten auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene;
- Entwicklung politisch anschlussfähiger Kernbotschaften, Narrative und Storylines;
- Identifikation relevanter Kommunikationsanlässe, Diskurse und strategischer Kommunikationsfenster.

Entwicklung zielgruppengerechter Kommunikationsprodukte

- Konzeption, Gestaltung und Erstellung hochwertiger Kommunikationsprodukte zur politischen Positionierung nachhaltiger Agrarlieferketten;
- zielgruppengerechte Aufbereitung komplexer fachlicher Inhalte für Politik, Wirtschaft, Verbände, Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit;
- Sicherstellung einer konsistenten Kommunikation über verschiedene Formate und Kanäle hinweg.

Konzeption und Produktion von Erklärvideos

- Entwicklung, Konzeption und Produktion von bis zu drei hochwertigen, langfristig einsetzbaren Erklärvideos;
- verständliche Vermittlung komplexer Zusammenhänge sowie Darstellung von Wirkungen, Mehrwerten und Lösungsansätzen nachhaltiger Agrarlieferketten.

Entwicklung und Umsetzung eines Distributionskonzepts

- Entwicklung eines zielgruppenorientierten Konzepts zur Verbreitung der Kommunikationsprodukte;
- Identifikation geeigneter Kanäle und Formate;
- Unterstützung bei der Erhöhung von Sichtbarkeit und Reichweite im politischen und fachöffentlichen Diskurs.

Kommunikative Begleitung ausgewählter Veranstaltungen

- Unterstützung der externen Kommunikation ausgewählter Veranstaltungen;
- Aufbereitung zentraler Botschaften, Ergebnisse und Stimmen für verschiedene Kommunikationskanäle.

Weiterentwicklung der Projektkommunikation

- Beratung zur Weiterentwicklung der Kommunikationsarchitektur der SASI;
- Unterstützung bei der Überführung bestehender Inhalte in eine nutzerorientierte Kommunikationsstruktur;
- Verbesserung der digitalen Sichtbarkeit und langfristigen Nutzbarkeit bestehender Kommunikationsprodukte.

Ziel der ausgeschriebenen Leistung ist die Entwicklung und Umsetzung einer strategischen Kommunikationsansatzes zur stärkeren politischen und gesellschaftlichen Verankerung nachhaltiger Agrarlieferketten.

2. Aufgabenstellung Der AN ist für die Erbringung der folgenden Leistungen verantwortlich:

Sichtung von und Beratung zu bestehenden Materialien als Grundlage für neue Kommunikationsprodukte

- Analyse bestehender Kommunikations- und Wissensprodukte der SASI;
- Beratung des Projekts bei der Weiterentwicklung einer strategischen Kommunikationslinie zur politischen Positionierung nachhaltiger Agrarlieferketten im Rahmen neuer Kommunikationsprodukte;
- Einordnung relevanter entwicklungs-, agrar-, handels- und wirtschaftspolitischer Debatten auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene;
- Entwicklung politisch anschlussfähiger Kernbotschaften, Narrative und Storylines;
- Identifikation relevanter Kommunikationsanlässe, Diskurse und strategischer Kommunikationsfenster.

Entwicklung zielgruppengerechter Kommunikationsprodukte

- Konzeption, Gestaltung und Erstellung hochwertiger Kommunikationsprodukte zur politischen Positionierung nachhaltiger Agrarlieferketten;
- zielgruppengerechte Aufbereitung komplexer fachlicher Inhalte für Politik, Wirtschaft, Verbände, Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit;
- Sicherstellung einer konsistenten Kommunikation über verschiedene Formate und Kanäle hinweg.

Konzeption und Produktion von Erklärvideos

- Entwicklung, Konzeption und Produktion von bis zu drei hochwertigen, langfristig einsetzbaren Erklärvideos;
- verständliche Vermittlung komplexer Zusammenhänge sowie Darstellung von Wirkungen, Mehrwerten und Lösungsansätzen nachhaltiger Agrarlieferketten.

Entwicklung und Umsetzung eines Distributionskonzepts

- Entwicklung eines zielgruppenorientierten Konzepts zur Verbreitung der Kommunikationsprodukte;
- Identifikation geeigneter Kanäle und Formate;
- Unterstützung bei der Erhöhung von Sichtbarkeit und Reichweite im politischen und fachöffentlichen Diskurs.

Kommunikative Begleitung ausgewählter Veranstaltungen

- Unterstützung der externen Kommunikation ausgewählter Veranstaltungen;
- Aufbereitung zentraler Botschaften, Ergebnisse und Stimmen für verschiedene Kommunikationskanäle.

Weiterentwicklung der Projektkommunikation

- Beratung zur Weiterentwicklung der Kommunikationsarchitektur der SASI;
- Unterstützung bei der Überführung bestehender Inhalte in eine nutzerorientierte Kommunikationsstruktur;
- Verbesserung der digitalen Sichtbarkeit und langfristigen Nutzbarkeit bestehender Kommunikationsprodukte.

Projektmanagementanforderungen:

- Der AN trägt die Verantwortung für die Auswahl, Vorbereitung, Fortbildung und Steuerung der für die Durchführung der Beratungsaufgaben eingesetzten internationalen und nationalen Lang- und Kurzzeitfachkräfte.
- Der AN stellt Ausrüstungs- und Verbrauchsgüter bereit und übernimmt deren Betriebs- und Verwaltungskosten.
- Der AN führt Ausgaben- und Kostensteuerung sowie Buchhaltung und Rechnungsstellung gemäß den Anforderungen der AG aus.
- Der AN erstattet der AG regelmäßig nach Maßgabe der jeweils gültigen AVB der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Bericht.

Abweichend von den GIZ AVB liefert der AN anstelle eigener Berichte Beiträge zur Berichterstattung an den Oberauftraggeber der AG.

Während der Vertragslaufzeit sollen bestimmte Meilensteine erreicht werden, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Meilensteine / Prozessschritte / Teilleistungen	Termin/Ort/Verantwortlich
Kick-Off	Oktober 2026 bzw. Innerhalb von 2 Wochen nach Vertragsstart TN: AN und ein Teil des SASI Teams
Vorbereitende Recherchearbeit durch AN	Oktober 2026
Eventkommunikation	November 2026
Konzipierung Kommunikationsprodukt(e)	Februar 2027
Erklärvideos	März 2027

Distributionskonzept	April 2027
Beratung zur Projektkommunikation	Mai 2026
Mögliche Nacharbeiten	Juni 2026

Zeitraum des Einsatzes: Vom 21.10.2026 bis zum 30.06.2027.

3. Konzeption Der Bieter soll in seinem Angebot darstellen, wie die in Kapitel 2 (Aufgabenstellung) genannten Leistungen, ggf. unter Berücksichtigung weiterer, methodischer Anforderungen, erbracht werden sollen (fachlich-methodische Konzeption). Darüber hinaus hat er die Gestaltung des Projektmanagements für die Leistungserbringung zu beschreiben.

Fachlich-methodische Konzeption

Strategie (1.1): Der Bieter soll sich mit der Aufgabenstellung vor dem Hintergrund der Ziele der ausgeschriebenen Leistungen (vgl. Kapitel 1 Kontext) auseinandersetzen (1.1.1). Der Bieter soll im Anschluss darstellen und begründen, mit welcher expliziten Strategie er die von ihm verantworteten Leistungen (vgl. Kapitel 2 Aufgabenstellung) erbringen will (1.1.2).

Der Bieter soll die für die von ihm verantworteten Leistungen relevanten Akteure darstellen und die **Kooperation (1.2)** mit ihnen beschreiben.

Der Bieter soll die zentralen **Prozesse** der Leistungen in seiner Verantwortung beschreiben und einen **Operationsplan** bzw. Ablaufplan erstellen (1.4.1), der verdeutlicht, wie die Leistungen gemäß Kapitel 2 (Aufgabenstellung für den Auftragnehmer) erbracht werden sollen.

Der Bieter soll seinen Beitrag zum Wissensmanagement des Partners (1.5.1) unter **Lernen und Innovation** beschreiben.

Projektmanagement des AN (1.6)

Der Bieter soll den Ansatz und das Vorgehen zur Koordination mit dem GIZ-Vorhaben erläutern. Insbesondere ist einzugehen auf die in Kapitel 2. Aufgabenstellung für AN genannten Projektmanagementanforderungen.

Der Bieter soll einen **Personaleinsatzplan** für die Gesamtheit des von ihm angebotenen Fachpersonals aufstellen und erläutern, der die Einsatzzeiten (Zeitraum und Fachkrafttage) und Einsatzorte der einzelnen Teammitglieder abbildet und ihnen die im Ablaufplan genannten Arbeitsschritte zuteilt.

Der Bieter soll sein Backstopping-Konzept beschreiben. Folgende Leistungen gehören zum Standardpaket für das Backstopping, die gemäß Ziffer 3.1 der GIZ AVB wie Personalnebenkosten in die Honorarsätze des angebotenen Personals einzurechnen sind:

- Leistungskontrolle
- Steuerung zur Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen
- Sicherstellung des Informationsflusses zwischen Auftragnehmer und Auftraggeberin
- Personalverantwortung des AN für seine Fachkräfte
- prozessorientierte Steuerung der Auftragsdurchführung
- Sicherstellung der administrativen Projektabwicklung

Weitere Anforderungen (1.7)

Für die ausgeschriebene Leistung ist es notwendig, dass die AN folgende Anforderungen erfüllen:

Sicherstellung einer hohen Reaktionsfähigkeit und die Möglichkeit, kurzfristige Kommunikationsbedarfe in enger Abstimmung mit der GIZ zu bearbeiten. Expertise in politischer Kommunikation und Zusammenarbeit mit Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen und Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Akteuren entlang globaler Agrarlieferketten ist wünschenswert.

Die Organisation sowie das für den Auftrag vorgesehene Team verfügen über nachgewiesene Expertise in den folgenden Bereichen:

- im Handling großer, komplexer Organisationen mit zahlreichen Stakeholdern im öffentlichen, politischen und wirtschaftlichen Raum;
- in der Zusammenarbeit mit Organisationen des öffentlichen Sektors, insbesondere in der strategischen politischen Kommunikation;
- in Konzeption und Produktion von Kommunikationsprojekten zum Thema Nachhaltigkeit in Agrarlieferketten und verwandten Nachhaltigkeitsthemen
- in der Konzeption und Produktion von Erklärvideos und weiteren audiovisuellen Formaten der politischen Kommunikation;
- in der zielgruppenspezifischen Kommunikation für politische Entscheidungsträger*innen, Unternehmen, Verbände und Fachöffentlichkeit;
- in der kommunikativen Begleitung und Nachbereitung von Veranstaltungen im Bereich nachhaltiger Agrarlieferketten oder verwandten Nachhaltigkeitsthemen und deren strategischen Nutzen für Kontaktaufnahme und Stimmenfang relevanter Gäste;
- in der Entwicklung und Umsetzung kanalübergreifender Kommunikationskampagnen, insbesondere digitale Kommunikation und Social Media;
- in der Entwicklung politischer Narrative, Kernbotschaften und Storylines;
- kurzfristige strategische Kommunikationsberatung (Ad-hoc-Beratung) und schnelle Umsetzung inhaltlicher und grafischer Outputs;
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Medienarbeit in deutscher und englischer Sprache; Spanischkenntnisse sind wünschenswert.

4. Personalkonzept

Der Bieter soll für die hier genannten und hinsichtlich Aufgabenbereichs und Qualifikationen beschriebenen Positionen anhand entsprechender Lebensläufe (vgl. Kapitel 7) Personal anbieten.

Die im Folgenden genannten Qualifikationen entsprechen den Anforderungen zur Erreichung der Höchstpunktzahl in der fachlichen Bewertung.

Teamleitung

Aufgaben der Teamleitung

- Gesamtverantwortung für die Beratungspakete des AN (Qualität und Termine), inkl. Budgetmanagement und Ressourcenallokation
- Koordinierung und Sicherstellung der Kommunikation zu AG, Partnern und weiteren Projektbeteiligten

- Personalsteuerung, insbesondere Identifizierung des Bedarfs an Kurzzeiteinsätzen innerhalb des verfügbaren Budgets sowie Planung und Steuerung der Einsätze und Betreuung der lokalen und internationalen Kurzzeitfachkräfte
- regelmäßige und fristgerechte Berichterstattung
- Qualitätssicherung (Überwachung und Sicherstellung der Einhaltung hoher Standards in allen Kommunikationsmaterialien und -aktivitäten)
- Ggf. Briefing-Gespräche mit den Fachkolleg*innen der vier Projekte und dem Kommunikationsteam

Qualifikationen der Teamleitung

- Ausbildung (2.1.1): Universitätsabschluss (Diplom/Master) in Politikwissenschaft oder vergleichbare Studiengänge
- Sprache (2.1.2): Sprachkenntnisse auf C1- Level in Englisch (5/10 Punkten) und C2 in Deutsch (5/10 Punkten)
- Allgemeine Berufserfahrung (2.1.3): 10 Jahre in Kommunikation
- Spezifische Berufserfahrung (2.1.4.): 7 Jahre Berufserfahrung im Sektor politische Kommunikation und Politikberatung
- Führungserfahrung/Management (2.1.5): 3 Jahre Führungserfahrung als Teamleitung in Projekten oder Führungskraft in Unternehmen
- EZ Erfahrung (2.1.7): 7 Jahre Erfahrung und tiefergehendes Verständnis für entwicklungspolitische Zusammenhänge

Soft Skills der Teammitglieder

Über ihre fachlichen Qualifikationen hinaus sollen die Teammitglieder auch folgende Qualifikationen aufweisen:

- Teamfähigkeit
- Eigeninitiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Soziokulturelle Kompetenz
- Partner- und kundenorientiertes, effizientes Handeln
- interdisziplinäres Denken

KZFK-Pool mit mindestens 3, höchstens 6 KZFK

Für die fachliche Bewertung wird ein Durchschnitt der Qualifikationen aller angegebenen Poolexpert*innen gebildet. Bitte senden Sie für jedes Poolmitglied einen CV (siehe unten Kapitel 7 Vorgaben zum Format des Angebots) zur Bewertung.

Aufgaben des KZFK-Pools

- Recherche
 - Thematisch zum Thema Agrarlieferketten und den Vorhaben der Initiative
 - Berichterstattung
 - Soziale Medien
- Politische Diskussionen
- Workshop
 - Planung
- (Co-)Moderation

- De-Briefing
- Ausarbeitung Kommunikationsstrategie
- Szenarien
- Erfolgsgeschichten
- Distributionskonzept
 - Wordings
- Übersetzung/Übertragung ins Englische und ggf. in Spanische

Qualifikationen des KZFK-Pools

- Ausbildung (2.6.1): 3 Fachkräfte (FK) mit Universitätsabschluss (Diplom/Master) in Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaften, Medienpsychologie, Kunst, Grafikdesign oder vergleichbar
- Sprache (2.6.2): 2 FK mit Sprachkenntnissen auf C2-Level in Englisch (5/10 Punkten), 1 FK mit Sprachkenntnissen in Spanisch, C2-Level (5/10 Punkten)
- Allgemeine Berufserfahrung (2.6.3): 3 FK mit jeweils 6 Jahren Berufserfahrung im Sektor Strategieberatung, Kommunikationsberatung oder vergleichbar
- Spezifische Berufserfahrung (2.6.4): 1 FK mit 6 Jahren Berufserfahrung in Politikberatung/politische Kommunikationsberatung (4/10 Punkten), 1 FK mit 5 Jahren Berufserfahrung im redaktionellen Arbeiten (4/10 Punkten), 1 FK mit 3 Jahren Berufserfahrung in Grafikdesign und Video-Postproduktion (2/10 Punkten)
- EZ-Erfahrung (2.6.6): 6 Jahre Erfahrung und tiefergehendes Verständnis für entwicklungspolitische Zusammenhänge

Der Bieter muss eine Zuordnung aller angebotenen KZFK zu den jeweiligen Qualifikationen vornehmen und übersichtlich darstellen.

5. Kalkulatorische Vorgaben

Mengengerüst

Honorartage	Anzahl Fachkräfte	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Teamleader	1	25	25	
KZFK-Pool	3-6		90	
Andere Kosten	Menge	Preis	Summe	Bemerkungen
Flexible Vergütung	1	8000.-€	8.000.-€	Für die flexible Vergütung ist ein Budget von 8000 EUR vorgesehen. Bitte nehmen Sie dieses Budget im Preisblatt auf. Die Inanspruchnahme der flexiblen Vergütungsposition bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GIZ.

6. Vorgaben zum Format des Angebots

Die Gliederung des Angebots des Bieters muss der Gliederung der ToR entsprechen. Insbesondere soll die detaillierte Gliederung der Konzeption (Kapitel 3) der Struktur der gewichteten (und nicht auf Null gesetzten) Kriterien des Bewertungsschemas entsprechen. Das Angebot muss gut lesbar (Schriftgröße 11 und größer) und verständlich geschrieben sein. Die Sprache des Angebots ist deutsch.

Das gesamte Angebot darf nicht mehr als 15 Seiten umfassen (exkl. CVs). Wird eine der gegebenen maximalen Seitenzahlen überschritten, werden die Inhalte der überzähligen Seiten bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Ebenso nicht berücksichtigt werden externe Inhalte (z.B. Links auf Webseiten).

Die Lebensläufe (CV) des gemäß Kapitel 4 der ToR angebotenen Personals müssen in dem Format verfasst werden, das in den Bewerbungsbedingungen angegeben ist. Jeder CV muss auf je 4 Seiten beschränkt sein. Die CVs müssen erkennen lassen, welche Position und Funktion die vorgeschlagene Person in den benannten relevanten Projekten eingenommen hat und wie lange sie dort tätig war.

Bitte kalkulieren Sie exakt auf Basis der unter 5. Kalkulatorische Vorgaben genannten Parameter Ihr preisliches Angebot. Vertraglich besteht kein Anspruch auf Ausschöpfung der vollen Tage, Reisen, Workshops oder Budgets. Die Anzahl der Tage, Reisen, Workshops und die Höhe der Budgets werden vertraglich als „bis zu“-Regelung vereinbart. Die Vorgaben zur Preisgestaltung sind im Preisblatt hinterlegt.